

Pressemitteilung

DDV-Trend des Monats November 2021

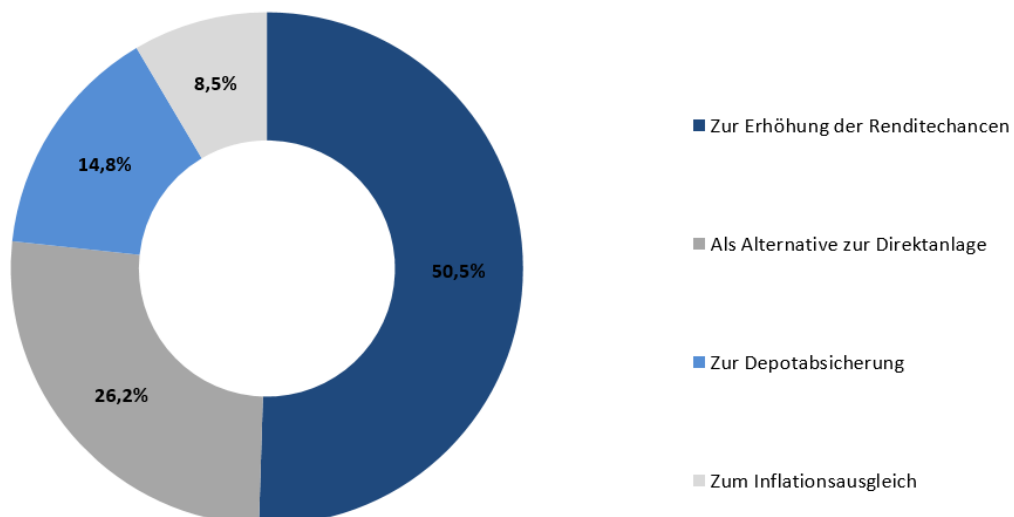
Mehr Rendite mit Struktur Anleger nutzen Alternativen zur Direktanlage

Frankfurt a.M., 9. November 2021

Zwei gute Gründe für den Erwerb von strukturierten Wertpapieren stehen bei Anlegenden hoch im Kurs. Zum einen die Chancen auf mehr Rendite (50,5 Prozent) zum anderen die Alternative zur Direktanlage (26,2 Prozent). Das ergab die Trendumfrage des Deutschen Derivate Verbands (DDV) im November, an der sich insgesamt 1.478 Personen online auf mehreren reichweitenstarken Finanzportalen beteiligt haben. Weitere 14,8 Prozent der Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten 2021 Zertifikate und Optionsscheine zur Depotabsicherung; und 8,5 Prozent der Befragten als Möglichkeit zum Inflationsausgleich. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer setzen sich in aller Regel aus erfahrenen Selbstentscheidenden zusammen, die ihre Depots meist eigenständig managen, gut informiert sind und sich den Möglichkeiten des Kapitalmarkts bewusst sind.

„Die Ergebnisse spiegeln die gegenwärtige Marktsituation und das Inflationsgeschehen wieder. Die großen Indizes bewegen sich auf Rekordniveau. Wer sich lediglich auf die Direktanlagen fokussiert, kann nur dann weitere Gewinne realisieren, wenn die Märkte noch weiter steigen. Bei Zertifikaten und Optionsscheinen kann man hingegen die Positionen im Depot so allokalieren, dass sie mithilfe von Teilschutz-Zertifikaten oder Put-Optionsscheinen mehr Sicherheit ins Depot bringen, ohne die Gewinnchancen dadurch zu reduzieren“, sagt Lars Brandau, Geschäftsführer des DDV.

Wofür haben Sie in diesem Jahr Zertifikate und Optionsscheine genutzt?



An dieser Online-Trendumfrage haben sich insgesamt 1.478 Personen beteiligt. Die Umfrage, die gemeinsam mit den Finanzportalen finanzen.net, finanztreff.de, guidants.com, marktEINBLICKE.de, onvista.de sowie wallstreet-online.de durchgeführt wurde, steht ab sofort auch auf der Webseite des DDV unter www.derivateverband.de/DEU/Statistiken/Trendumfrage zur Verfügung.

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten strukturierter Wertpapiere in Deutschland, die mehr als 90 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: BNP Paribas, Citigroup, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, Helaba, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, J.P. Morgan, LBBW, Morgan Stanley, Société Générale, UBS und Vontobel. Außerdem unterstützen 22 Fördermitglieder die Arbeit des Verbands. Dazu zählen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt sowie gettex, die zur Bayerischen Börse in München gehört. Auch die Baader Bank, die Direktbanken comdirect bank, Consorsbank, DKB, flatexDEGIRO, ING-DiBa, maxblue, S Broker und Trade Republic gehören dazu, sowie die Finanzportale finanzen.net, onvista und wallstreet:online und verschiedene andere Dienstleister.

Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin
Geschäftsstelle Frankfurt a.M., Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:
Lars Brandau, Geschäftsführer
Tel.: +49 (69) 244 33 03 – 60
brandau@derivateverband.de

www.derivateverband.de